

Rudolf Ditzen alias Hans Fallada (* 1893, † 1947) kämpfte von Jugend an gegen seine Alkohol- und Morphinsucht. Sein 1932 veröffentlichter Roman «Kleiner Mann – was nun?» brachte ihm als Schriftsteller Weltruhm.

Im Streit mit seiner Exfrau schoss er 1944 schwer angetrunken mit einer Pistole in einen Tisch. Angeklagt wegen versuchten Totschlags wurde er als unzurechnungsfähiger Trinker in eine Landesanstalt eingewiesen. Dort verbrachte er drei Monate, in denen sein Roman «Der Trinker» entstand: Das authentische und erschütternde Psychogramm eines Alkoholkranken.

«Der Trinker» wurde erst nach Falladas Tod veröffentlicht, später für die Bühne dramatisiert, und 1995 erschien die hochgelobte Verfilmung mit Harald Juhnke in der Hauptrolle.

Ich wünsche Ihnen einen fesselnden Abend

Ihre Katerina Laxdal



Kaiserstuhl, im September 2016

Dies ist die letzte Produktion des Laxdal-Theaters, welches mit der Derniere am 31.12.2016 schliesst. Information hierzu finden Sie auf der Homepage.